

589.

Drei neue Libellenarten für die Tucheler Heide, Bory Tucholskie (Nordpolen)

In einem aktuellen Überblick stellt ŁABĘDZKI (1994) die bisher nachgewiesenen Libellenarten der Tucheler Heide, einem etwa 60 x 90 km großen Gebiet, zusammen. Auf vier ein- bis dreiwöchigen Exkursionen (Mitte Juni bis Anfang August) in den Jahren 1988 (BROCKHAUS 1990), 1991 (BROCKHAUS & REINHARDT, unveröfftl.), 1993 (REINHARDT, unveröfftl.) und 1995 (REINHARDT, unveröfftl.), die alle in die nähere Umgebung von Męcikał führten (Beschreibung siehe BROCKHAUS 1990), wurden von den Verfassern insgesamt 39 Libellenarten gefunden. Drei davon sind neu für die Tucheler Heide.

Sympetma paedisca: Am 20.6.1991 wurden am Jezioro Czarnogłowie, etwa 4 km nordöstlich von Męcikał, je ein Männchen und ein Weibchen dieser Art in einem lockeren Schilfbestand gefunden. Damit stellt sich das nördliche Verbreitungsbild dieser Art geschlossen dar. Es erstreckt sich von der Schorfheide (z.B. MAUERSBERGER & MAUERSBERGER 1992) über Nordpolen (BERNARD 1992; dieser Fund), Ostpolen (BUCZYNSKI 1994) bis in die sibirischen Taigazonen (BELYSHEV 1973), fast bis zum 60. Breitengrad (REINHARDT 1990).

Lestes viridis: Am 31.7.1995 wurden mehrere Männchen und Weibchen am Jezioro Ostrowite beobachtet, einem Klarwassersee mit bis ans Ufer reichenden Zweigen von Laubbäumen. Eiablagen in diese Gehölze wurden jedoch nicht beobachtet. Gleichzeitig flogen an den vegetationslosen Uferbereichen u.a. noch *Onychogomphus forcipatus*, *Gomphus vulgatissimus*, *Leucorrhinia albifrons* und *Sympetrum striolatum*.

Anax imperator: Am 2.8.1995 patrouillierte ein Männchen einige Minuten lang am Jezioro Zapadło. Dieser Fund, wohl der erste im nördlichen Polen, ist ein weiteres Indiz für eine Nordausbreitung dieser Art, wie sie u.a. auch mit dem Erstnachweis für Estland (ELLWANGER & ZIRPEL 1995) und der Nordausbreitung in England (OTT 1996, Vortrag) dokumentiert wurde. Letzterer führt dies auf eine klimabedingte Erwärmung zurück.

In einem Gebiet, das seit 1896 mehrfach odonatologisch erforscht wurde (siehe Zusammenfassung bei ŁABĘDZKI 1994), stellt der Nachweis dreier neuer Arten zweifellos eine Besonderheit dar. Dies trifft um so mehr zu, als bisher, unter Einschluß der fraglichen Art *Coenagrion scitulum* bereits 50 Arten gefunden wurden (ŁABĘDZKI 1994). Die eher unauffällige *S. paedisca* außer acht lassend (die jedoch kürzlich in Ostpolen gefunden wurde - BUCZYNSKI 1994), wurden mit *L. viridis* und *A. imperator* zwei durchaus leicht zu erkennende und auffällige Arten nachgewiesen. Beiden wird auch eine gewisse Thermophilie nachgesagt. BERNARD (1993) (mit Ergänzungen von BERNARD & SAMOLAG

1994 und BUCZYNSKI 1994) zeigt, daß in den letzten 30 Jahren mehrere wärmeliebende, zumeist mediterrane Arten neu in Polen gefunden wurden bzw. in Nord- und Zentralpolen neu auftraten. Die von MUSIAŁ (1979) gefundene und für weitere Moore „im mittleren Teil des Küstengebietes“ von Polen vermutete *Somatochlora arctica* konnte trotz gezielter Suche der Imagines und Exuvien in den Schwingrasen nicht gefunden werden. Mit den bisher 52 sicher nachgewiesenen (und weiteren zu erwartenden) Arten stellt sich die Tucheler Heide als eines der odonatologisch reichhaltigsten Gebiete in Mitteleuropa heraus. Ähnliche Artenzahlen und -spektren sind bisher auch aus benachbarten Gebieten in Brandenburg (siehe z.B. STÖCKEL 1979; BEUTLER 1986; HEINRICH & MAUERSBERGER 1991; MAUERSBERGER & MAUERSBERGER 1992) und der Großpolnisch-Kujawischen Ebene (MIELEWCZYK 1972) bekannt.

Literatur

- BELYSHEV, B.F. (1973): Strekozi Sibirii. Tom I. Nauka, Nowosibirsk.
- BERNARD, R. (1992): Nowe stanowiska niektórych rzadkich gatunków ważek (Odonata) w Polsce. - Wiad. entomol. 11: 59.
- BERNARD, R. (1993): Analysis of species composition and distribution of dragonflies in Poland: selected mediterranean species. - Abstr. Papers XII Int. Symp. Odonatol., Osaka 1993: 3.
- BERNARD, R. & J. SAMOLAG (1994): *Aeshna affinis* (VANDER LINDEN, 1820) in Poland (Odonata: Aeshnidae). - Opusc. zool. flumin. 117: 1-7.
- BEUTLER, H. (1986): Beiträge zur Libellenfauna Ostbrandenburgs eine erste Übersicht (Insecta, Odonata). - Faun. Abh. Mus. Tierk. Dresden 14: 51-60.
- BROCKHAUS, T. (1990): Libellenbeobachtungen in Nordpolen. - Notul. odonatol. 3: 81-86.
- BUCZYNSKI, P. (1994): Nowe stanowiska rzadkich gatunków ważek (Odonata) ze wschodniej Polski. - Wiad. entomol. 13: 129.
- ELLWANGER, G. & S. ZIRPEL (1995): Entwicklungsnachweis von *Anax imperator* in einem Hochmoor in Estland (Anisoptera: Aeshnidae). - Libellula 14: 41-48.
- HEINRICH, D. & R. MAUERSBERGER (1992): Liste der Libellenarten des Kreises Templin/Mark Brandenburg. - Libellula 10: 115-122.
- ŁABĘDZKI, A. (1994): Wazki (Odonata) rezerwatu „Cisy Staropolskie im. L. Wyczółkowskiego w Wierzchlesiu“ i okolic (Bory Tucholskie). - Acta Entomol. Siles. 2: 7-12.
- MAUERSBERGER, R. & H. MAUERSBERGER (1992): Odonatologischer Jahresbericht aus dem Biosphärenreservat „Schorfheide-Chorin“ für 1992. - Libellula 11: 155-164.
- MIELEWCZYK, S. (1972): Wazki (Odonata) okolic Gniezna. - Fragm. faunistica (Warszawa) 18: 141-162.
- MUSIAŁ, J. (1979): *Somatochlora arctica* (ZETTERSTEDT) in Nordwestpolen (Anisoptera: Cordulidae). - Notul. odonatol. 1: 37-52.
- OTT, J. (1996): Aktuelle Bestandschwankungen in der Odonatenfauna Deutschlands und Europas als Auswirkungen einer Klimaveränderung. - Vortrag 15. Jahrestagung der Gesellschaft deutschsprachiger Odonatologen, Berlin 1996.
- REINHARDT, K. (1990): Libellenbeobachtungen im Süden der Oblast Tjumen (Westsibirische Tiefebene, UdSSR) im Spätsommer. - Ent. Nachr. Ber. 34: 281.
- STÖCKEL, G. (1979): Die Libellenarten des Kreises Gransee. - Ent. Nachr. 18: 97-104.

Anschrift der Verfasser:

Thomas Brockhaus, An der Morgensonne 5,
D-09387 Jahnsdorf/ Erzgebirge

Klaus Reinhardt, Institut für Ökologie, Neugasse 23,
D-07743 Jena